

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
Literaturverzeichnis .....	XVII
Literatur zum Unterhaltsrechtsänderungsgesetz .....	XXI
	Rn.
A. Einführung .....	1
I. Gründe für die Unterhaltsreform .....	2
1. Die Ausgangslage beim Nachscheidungsunterhalt .....	7
2. Die Ausgangslage beim Kindesunterhalt .....	15
a) Zunehmende Betroffenheit von Kindern durch Scheidungen .....	16
b) Problemfelder in der Ausgestaltung des bisherigen Kindesunterhaltsrechts .....	18
aa) Kein ausreichender Schutz in Mangelfällen wegen Konkurrenz anderer Unterhaltsberechtigter .....	19
bb) Fehlen eines gesetzlich definierten Mindestunter- halts .....	20
cc) Komplizierte Kindergeldverrechnung .....	22
dd) Unzeitgemäßes und die Geltendmachung von Barunterhalt hinderndes Unterhaltsbestimmungs- recht .....	23
3. Die Ausgangslage beim Unterhalt von Elternteilen nicht- ehelicher Kinder .....	25
4. Die Ausgangslage beim Lebenspartnerschaftsunterhalt ..	32
II. Die Ziele der Unterhaltsrechtsreform und die zu ihrer Verwirklichung eingesetzten Mittel .....	36
1. Stärkung der nahehelichen Eigenverantwortung .....	37
2. Stärkung des Kindeswohls .....	43
3. Stärkung der Stellung des nichtehelichen Elternteils ....	47
d) Vereinfachung des Unterhaltsrechts .....	51

	Rn.
B. Die Änderungen des materiellen Rechts im Einzelnen .....	53
I. Die Änderungen im Kindesunterhaltsrecht .....	54
1. Überblick .....	55
2. Einführung eines am steuerlichen Existenzminimum orientierten Mindestunterhalts .....	57
3. Vereinfachte Kindergeldverrechnung .....	74
4. Änderung des Unterhaltsbestimmungsrechts .....	89
5. Rangfragen .....	93
6. Hinweise auf mögliche Interessenlagen und Vorgehensweisen .....	101
7. Bewertung und ungelöste Probleme .....	106
II. Die Änderungen und Auswirkungen des Unterhaltsrechtsänderungsgesetzes im Ehegatten- und Nachscheidungsunterhaltsrecht .....	113
1. Überblick über die Änderungen im Nachscheidungsunterhaltsrecht .....	117
2. Die neue Grenzziehung zwischen nahehehlicher Eigenverantwortung und nahehehlicher Solidarität .....	121
a) Die Herausstellung der nahehehlichen Eigenverantwortung als Leitprinzip des Unterhaltsrechts durch Neufassung des § 1569 BGB .....	125
b) Die Neugestaltung des Unterhaltsanspruchs wegen der Betreuung von Kindern (§ 1570 BGB n. F.) .....	133
aa) Gesetzgebungsgeschichte .....	135
bb) Überblick über die neue Normstruktur .....	139
cc) Der Betreuungsunterhaltsanspruch während der ersten drei Lebensjahre des Kindes (Betreuungsunterhalt I) .....	142
dd) Der Betreuungsunterhaltsanspruch nach Ablauf der ersten drei Lebensjahre des Kindes insbesondere wegen der Belange des Kindes (Betreuungsunterhalt II) .....	154
(1) Ausgangslage und Systematik .....	155
(2) Die Kriterien für die Billigkeitsabwägung nach § 1570 Abs. 1 S. 2 BGB .....	159
(3) Die bestehenden Möglichkeiten der Kinderbetreuung .....	163

	Rn.
(a) Anforderungen an die Kinderbetreuungs- möglichkeit .....	165
(b) Die Bedeutung der Kosten der Kinder- betreuungsöglichkeiten .....	179
(c) Umzugsobliegenheiten .....	184
(4) Der Umfang des Unterhaltsanspruchs nach § 1570 Abs. 1 S. 2 BGB .....	186
(5) Darlegungs- und Beweislast .....	190
(6) Rangfragen .....	196
ee) Der Betreuungsunterhaltsanspruch nach Ablauf der ersten drei Lebensjahre des Kindes aus anderen Billigkeitsgründen (Betreuungsunterhalt III) ....	197
c) Die Verschärfung der Anforderungen an eine zumut- bare Erwerbstätigkeit .....	212
d) Einführung einer allgemeinen Befugnis zur Herab- setzung oder Befristung des Unterhalts (§ 1578 b BGB n. F.) .....	232
aa) Überblick, Systematik und Zielsetzung .....	233
bb) Die Voraussetzungen von Herabsetzung und Befristung .....	240
(1) Die Unbilligkeit eines unbefristeten, an den ehelichen Lebensverhältnissen bemessenen Unterhaltsanspruchs .....	241
(2) Die Unbilligkeit wegen Fehlens fortwirkender ehebedingter Nachteile .....	243
(a) Fortwirkender ehebedingter Nachteil ....	245
(b) Mögliche Ursachen für ehebedingte Nachteile .....	252
(2) Sonstige in die Unbilligkeitsprüfung einzu- beziehende Gründe .....	277
(4) Die Wahrung der Belange der gemeinschaft- lichen Kinder .....	286
cc) Mögliche Rechtsfolgen unter besonderer Berück- sichtigung der einzelnen Unterhaltstatbestände ..	288
(1) Überblick .....	289
(a) Herabsetzung .....	290
(b) Befristung .....	302
(c) Kombination aus Herabsetzung und Befristung .....	307

	Rn.
(d) Entscheidungsmaßstab .....	310
(2) Auswirkungen in Bezug auf die einzelnen Unterhaltsansprüche .....	312
dd) Darlegungs- und Beweislast, Besonderheiten im Verfahren .....	322
ee) Bewertung .....	331
e) Einschränkung des Wiederauflebens von Unterhalts- ansprüchen (§ 1586 a BGB) .....	334
f) Bewertung der Stärkung des Prinzips der nahehe- lichen Eigenverantwortung und der dazu unternom- menen Schritte .....	337
3. Die Neuordnung und Präzisierung der Härteklauseln in § 1579 BGB .....	340
a) Präzisierung des Härtegrundes der kurzen Ehedauer (§ 1579 Nr. 1 BGB) .....	341
b) Der neue Härtegrund der verfestigten Lebensgemein- schaft mit einem neuen Partner (§ 1579 Nr. 2 n. F.) ...	348
aa) Übersicht .....	349
bb) Voraussetzungen des Härtegrundes .....	351
cc) Verhältnis zu anderen Härtegründen .....	356
dd) Bewertung .....	358
4. Die Änderungen in Bezug auf den Anspruch auf Unterhalt für die Vergangenheit (§ 1585 b BGB) .....	361
5. Das Formerfordernis für Unterhaltsvereinbarungen (§ 1585 c BGB) .....	367
6. Rangfragen .....	375
7. Die Änderungen und Auswirkungen im Familien- (§ 1360 BGB) und Trennungsunterhaltsrecht (§ 1361 BGB) .....	379
III. Die Änderungen im Unterhaltsrecht Kinder betreuender nichtehelicher Elternteile .....	386
1. Überblick .....	387
2. Die Neufassung des § 1615I Abs. 2 BGB .....	392
3. Die Neuordnung der Rangfolge der Unterhaltsansprüche	400
4. Strategiehinweise .....	409
5. Ungelöste Probleme .....	411
a) Systematik .....	412
b) Erlöschen des Anspruchs .....	414
c) Härtegründe .....	416
d) Geltendmachung rückständigen Unterhalts .....	417

	Rn.
e) Umfang des Unterhaltsanspruchs .....	418
IV. Die neue Rangfolge der Unterhaltsberechtigten .....	419
1. Die bisher geltende Rangfolge der Unterhaltsberechtigten .....	424
2. Der Inhalt der Neuregelung .....	428
a) Minderjährige unverheiratete Kinder und ihnen gleichgestellte Personen .....	430
b) Kinderbetreuende Elternteile, Ehegatten nach Ehe von langer Dauer .....	438
aa) Übersicht .....	439
bb) Die Voraussetzungen der Eingliederung in den zweiten Rang .....	443
(1) Unterhaltsansprüche wegen Kindesbetreuung .....	444
(2) Unterhaltsansprüche von Ehegatten, die wegen Kindesbetreuung unterhaltsberechtigt wären .....	451
(3) Unterhaltsansprüche von Personen, die mit dem Unterhaltspflichtigen in einer Ehe von langer Dauer leben oder gelebt haben .....	458
cc) Die Folgen der Eingliederung in den zweiten Rang .....	466
c) Unterhaltsansprüche von Ehegatten, die keinen Bezug zu Kinderbetreuung haben .....	474
d) Unterhaltsansprüche nicht privilegierter Kinder .....	479
e) Ansprüche anderer Verwandter .....	480
3. Gesamtkritik und Fazit .....	481
V. Die Änderungen im Lebenspartnerschaftsrecht .....	488
C. Die Auswirkungen der Änderungen auf den Unterhalt zwischen Verwandten im Übrigen .....	497
D. Die Änderungen im Verfahrensrecht .....	500
I. Korrektur von Entscheidungen über das Unterhalts- bestimmungsrecht .....	501
II. Vereinfachtes Verfahren über den Unterhalt Minderjähriger .....	505
III. Vollstreckungsrecht .....	510
IV. Kostenrecht .....	512

E. Die Übergangsregelungen des Unterhaltsrechtsänderungsgesetzes .....	514
I. Grundsatz: Geltung des neuen Rechts vom Inkrafttreten des Unterhaltsrechtsänderungsgesetzes an .....	516
II. Der Einfluss des Rechtswechsels auf bestehende Unterhaltstitel .....	527
1. Abänderbarkeit bei nach dem Inkrafttreten des Gesetzes sich ändernden Umständen .....	528
2. Abänderbarkeit bei Neubewertung von vor dem Inkrafttreten des Gesetzes eingetretenen Umständen .....	531
a) Umstände vor Inkrafttreten des Unterhaltsrechtsreformgesetzes .....	533
b) Wesentliche Änderung .....	538
c) Zumutbarkeit der Änderung .....	541
III. Der Einfluss des Rechtswechsels im laufenden Verfahren ..	547
IV. Der Einfluss des Rechtswechsels auf die Gültigkeit von Unterhaltsvereinbarungen .....	550
V. Die Umstellung dynamischer Unterhaltstitel .....	552
VI. Fazit zu den Übergangsregelungen .....	564
F. Schlussbemerkung .....	566

**Anhang**

Synopse: Bisheriges Recht – Künftiges Recht .....	223
Der Regierungsentwurf zum Unterhaltsrechtsänderungsgesetz (BT-Drucks. 16/1830) .....	261
Die Änderungen des Regierungsentwurfs zum Unterhaltsrechtsänderungsgesetz (BT-Drucks. 16/6980) .....	301
Düsseldorfer Tabelle 2008 .....	313
Stichwortverzeichnis .....	319
Übersicht über die Fall- und Berechnungsbeispiele .....	323